



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Klausur mit Erwartungshorizont: Erpenbeck - Heimsuchung*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





Titel:	<b>Jenny Erpenbeck – „Heimsuchung“</b>
Reihe:	Klausuren Deutsch mit Erwartungshorizont und Musterlösung
Bestellnummer:	70537
Kurzvorstellung:	<p>Dieses Material bietet eine ausgefeilte Klausur, die sich mit dem Roman „Heimsuchung“ von Jenny Erpenbeck beschäftigt. Hierbei steht die Figur „Die Frau des Architekten“ im Vordergrund.</p> <p>Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.</p> <p>Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schülerinnen und Schülern zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.</p> <p>Die Analyse und Interpretation von Jenny Erpenbecks „Heimsuchung“ ist ein zentraler Gegenstandsbereich des Abiturs.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klausur</li><li>• Musterlösung mit Zwischenüberschriften</li><li>• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung</li><li>• Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel</li></ul>

- Wenn Sie den Erwartungshorizont nicht nur für die eigene Korrektur, sondern auch zur Ansicht und Rückmeldung für die SuS nutzen möchten, sollten Sie die Bewertungsformulierungen unbedingt in der Klasse besprechen. So können die SuS trotz der abstrakten Formulierungen verstehen, was von ihnen gefordert wird. Konstant bleibende Kriterien, die bei jedem Prüfungstyp gelten, sollten auf jeden Fall im Vorfeld geklärt werden, doch auch variable Kriterien, die bei einer individuellen Prüfung von Gültigkeit sind, sollten bei Rückfragen erläutert werden.



### Beispielbewertungsbogen

Name: \_\_\_\_\_

(C)

<b>Aufgabe 1: (Inhalt)</b>		max. Pkte.	err. Pkte
Der Schüler / die Schülerin ... (A)			
1	nennt Textsorte, Autor, Erscheinungsjahr und Titel der Kurzgeschichte. (H)	5	(D)
2	fasst die Thematik der Kurzgeschichte präzise und knapp zusammen.	5	(D)
<i>Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 1:</i>		10	(E)

<b>Aufgabe 2: (Interpretation)</b>		max. Pkte.	err. Pkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
3	schildert den Alltag der Familie.	6	(D)
4	thematisiert die Fokussierung der Eltern auf ihre Tochter.	5	(D)
5	geht auf die elterliche Bewunderung für Monika ein.	5	(D)
6	beschreibt Monikas unkommunikatives Verhalten.	6	(D)
7	erläutert die Distanz zwischen den Generationen.	6	(D)
8	schildert die misslungene Kommunikation zwischen den Familienmitgliedern.	7	(D)
<i>Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 2:</i>		35	(E)

<b>Aufgabe 3: (Begründung)</b>		max. Pkte.	err. Pkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
9	benennt die Kürze und einfache Lesbarkeit des Textes.	3	(D)
10	führt die einsträngige und chronologische Handlung an.	4	(D)
12	geht auf die Alltäglichkeit der Personen und Situationen ein.	5	(D)
13	beschreibt die sprachliche Gestaltung des Textes.	7	(D)
14	entnimmt dem Text eine Botschaft.	6	(D)
<i>Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 3:</i>		25	(E)

<b>Darstellungsleistung</b>		max. Pkte	err. Pkte
Die Schülerin / der Schüler ... (B)			
	strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.	6	(D)
	formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.	6	(D)
	belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.	6	(D)
	drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.	6	(D)
	schreibt sprachlich richtig.	6	(D)
<i>Summe Darstellungsleistung</i>		30	(E)

Gesamtleistung: (F) von 100 Punkten Note: (G)

Als der Russe die Frau im Kleiderschrank entdeckt, wird er von seinen inneren Trieben übermannt. Zunächst rechtfertigt er das Ziehen seines Revolvers mit seiner Mission der Rache an den Deutschen (vgl. S. 98). Als er bemerkt, dass es sich bei der Person um eine Frau handelt und diese sexuell bedrängt, heißt es, dass sie ihn durch ihr Wehren „zur Nähe gezwungen“ habe (S. 99). Ohne nachzudenken, wird er von seinen Bedürfnissen geleitet, die sich durch den Wunsch nach Geborgenheit ausdrücken. Unbewusst sagt er „Mama“, das sensible Kind steht außerhalb seines Bewusstseins und sehnt sich nach mütterlicher Fürsorge (S.100). Generell scheint sich der Russe seiner Bedürfnisse nicht bewusst zu sein und hat keinen Zugang zu seinem Handeln und seinen Gefühlen (vgl. S.97). Die Frau hingegen scheint sehr genau zu wissen, was ihr widerfährt und versucht, die aussichtslose Situation unter Kontrolle zu bringen. Sie übernimmt „die Führung“ und gewinnt die Oberhand über den Russen. Dieser zeigt sich verunsichert und naiv. Auch wenn er in der Situation theoretisch die mächtigere Position innehat, fügt er sich ihr, „vielleicht nur aus Angst vor der Frau“ (S.100). Sie entwapfnet ihn, indem sie auf ihn uriniert, er ist diesem emotionalen Kampf nicht gewachsen (vgl. S.101). Obwohl die Frau also die Kontrolle über die Situation erlangt hat, den Soldaten entmachtete und emotional stabiler ist als er, fühlt sie sich der Situation ausgeliefert, gibt sich selbst auf und dem Soldaten hin. Zwar behält sie somit die Kontrolle über den Russen, jedoch nicht über ihren Körper, der endgültig über sie siegt. „Ihr (...) Körper hatte ihn (...) [den Russen] mit aller Gewalt an sich gerissen und (...) ihr Lachen, das ihm so lange im Weg gestanden hatte, erstickt“ (S.73). Ein prägnantes Merkmal ihrer jüngeren Persönlichkeit hatte sie also nun verloren.

Anders als der Russe zeigt die Frau nach außen hin Stärke, Entschlossenheit und Sicherheit, ist innerlich jedoch auf eine andere Art und Weise zerrissen. Während der Rotarmist seinen Hass auf die Deutschen konzentriert und somit ein äußeres Feindbild projiziert, hat die Frau des Architekten mit sich selbst zu kämpfen. Sie gibt Bestimmtheit vor, allerdings passt sie sich den vorgegebenen Situationen an und lässt sie über sich ergehen. Sie ist sich bewusst, was sie unglücklich macht, doch trägt dies nicht nach außen, was sich zum Beispiel auch durch ihr gespieltes Lachen beim Krebseessen äußert (vgl. S. 75). Der Soldat hingegen offenbart ungewollt sein Innenleben, lässt sich durch Triebe und Bedürfnisse unkontrolliert leiten, ist unerfahren, sensibel, emotional instabil und verliert so schnell die Fassung.

Durch die Vergewaltigung werden beide Protagonisten Opfer des anderen und Opfer ihrer selbst. Die Frau wird zum Vergewaltigungsopfer des Russen, doch auch ihres selbstzerstörerischen Körpers, der letztendlich Kontrolle über sie gewinnt, so dass die Frau sich selbst aufgibt. Der Russe wird zum Opfer seiner eigenen Triebe und seiner Sensibilität, so dass die Frau Kontrolle über ihn gewinnen kann. Er verliert seine Unschuld, nicht nur im sexuellen Sinne. Auch macht er sich schuldig, aus dem kleinen Jungen wird ein Täter. Mit einem halben Stück Brot versucht er auf naive Art, sein Gewissen zu bereinigen. Die Frau ist nachhaltig traumatisiert und erbittert - der Russe hat ein Loch in „ihre Ewigkeit“ „gebohrt“ (S.75). Die Vergewaltigung markiert somit ein Ende der Hoffnung auf ein freies Leben und stellt für beide Parteien eine Wende in deren Leben dar.

**Aufgabe 3: Ordnen Sie kurz die beiden Kapitel bzw. die beiden Charaktere in den Roman ein. Erörtern Sie, welche Bedeutung ihrer Begegnung für die Erzählung zukommt.**

*Nun erfolgt eine Deutung des Endes unter Berücksichtigung der bereits analysierten Aspekte. Zunächst ist gefordert, die Kapitel begründet in einen literarischen Zusammenhang mit einander und mit dem Roman zu stellen. Des Weiteren ist eine Stellungnahme gefordert und sinnvoll durch passende Zitate und/oder Textstellen zu belegen. Die Darstellung der persönlichen Meinung sollte hierbei argumentativ verständlich sein.*



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Klausur mit Erwartungshorizont: Erpenbeck - Heimsuchung*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

